

Schüler sollen schöner speisen

Domgymnasium baut neue Mensa / Fertigstellung für Ende 2021 geplant

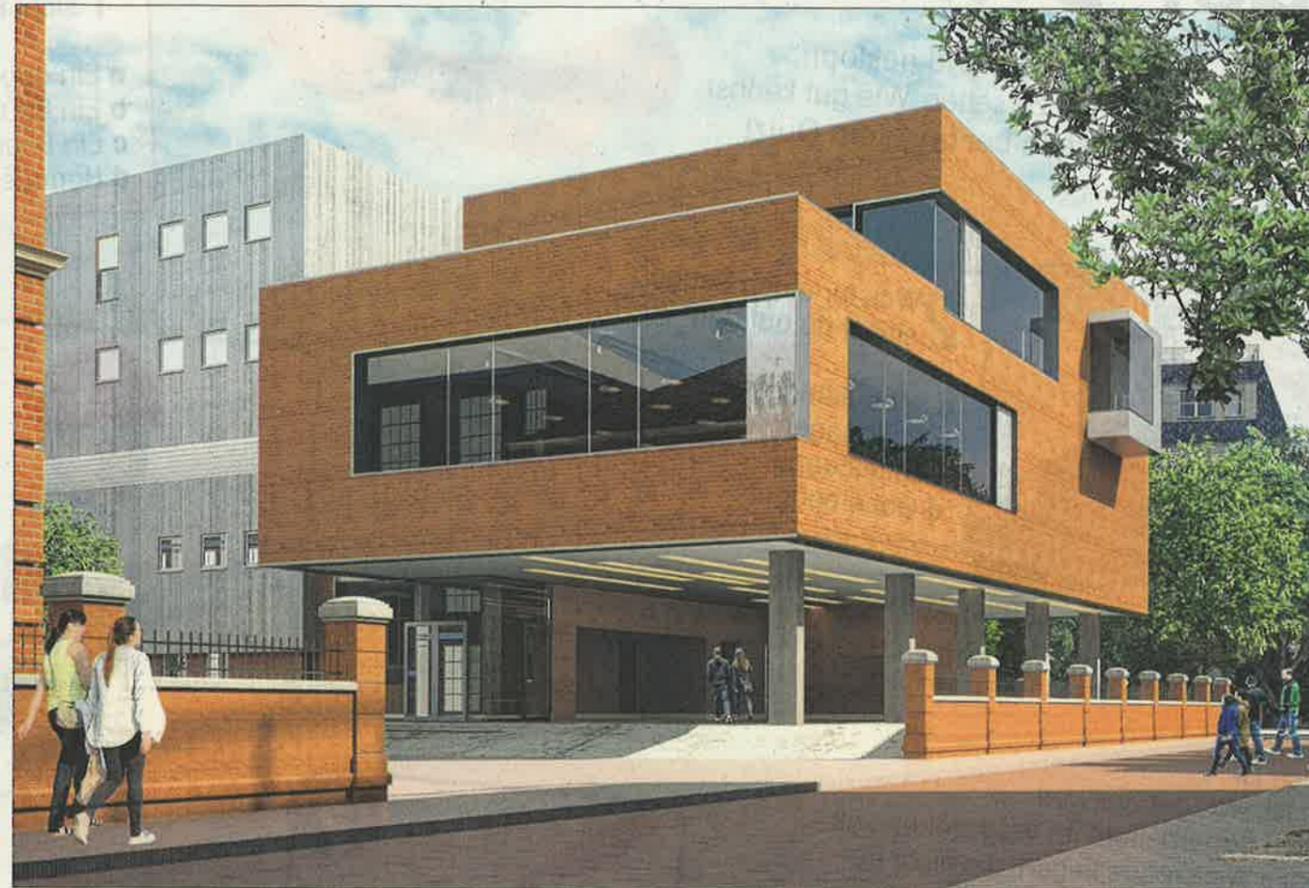
Das Domgymnasium bekommt eine neue Mensa. Die Vorbereitungen für den Bau des zweistöckigen Gebäudes auf Stelzen haben begonnen. 150 Schüler werden in dem Anbau Platz finden.

Von Stefan Harter
Altstadt • Das Ökumenische Domgymnasium im Herzen der Magdeburger Innenstadt vergrößert sich. In dieser Woche haben mit der Fällung von zwei Bäumen die Vorbereitungen für einen neuen Anbau begonnen. An der Ecke Leibnizstraße soll eine zweistöckige Mensa errichtet werden, wie Schulleiter Dietrich Lührs der Volksstimme berichtet.

Die Schüler des Domgymnasiums nehmen bislang ihr Mittagessen in einem Saal im Keller zu sich. „Es ist dort sehr beengt und laut. Das war nicht mehr zumutbar“, erklärt Lührs, weshalb der Plan für eine zeitgemäße Mensa entwickelt worden war. Da der Platz auf dem Schulgelände äußerst begrenzt ist, kam nur der Standort des Fahrradparkplatzes infrage.

Dort wurden am Montag eine Eiche und eine Linde gefällt, die dem Neubau im Weg waren. Als Auflage vom Umweltamt muss die Schule für Ersatz sorgen. „Das machen wir auch aus Eigeninteresse“, sagt der Schulleiter. Möglichst auf dem Gelände sollen die neuen Bäume gepflanzt werden.

Die Fällung kann als offizieller Baustart für das Projekt



Das Domgymnasium bekommt eine neue Mensa. Der Anbau wird an der Ecke Leibnizstraße errichtet.

Visualisierung: Ralph Niebergall

gewertet werden. Die Planer gehen davon aus, dass ein Jahr Bauzeit dafür benötigt wird.

Nutzerzahl soll wachsen

Somit können die gut 850 Domgymnasiasten voraussichtlich Ende 2021 ihre neue Mensa nutzen. Das sollen dann nach dem Wunsch des Schulleiters auch mehr sein als bisher. Durch den Neubau soll die Attrakti-

vität der Schulspeisung erhöht werden, sagt Dietrich Lührs. In der Unterstufe würden noch viele Schüler das Angebot eines Caterers nutzen. In der Oberstufe ist die Zahl deutlich niedriger. Die Hoffnung ist, dass ein moderner Speisesaal dazu verleitet, dort die Mittagspause zu verbringen als außerhalb des Schulgeländes. „Mit seiner lichtdurchfluteten Hülle lädt der Neubau anders als die bis-

herige Mensa zum Essen und Verweilen ein“, beschreibt der Schulleiter. Dafür gibt es 150 Plätze, insgesamt ist sie für 450 Essensteilnehmer in drei Durchgängen ausgelegt.

Wieder Platz für Fahrräder

Die Mensa wird zudem auf Stelzen errichtet werden, damit der Fahrradparkplatz, der sich dort jetzt befindet, auch nach

Fertigstellung wieder genutzt werden kann.

Der Neubau kostet über zwei Millionen Euro, finanziert durch Eigenmittel, Spenden und langfristig gebundene Darlehen, wie Lührs weiter berichtet. „Das Gebäude passt mit seinem modernen Bauhausstil gut in die Architektur des Gebäudekomplexes Domgymnasium und in das neu gestaltete Viertel“, erklärt er.